

Die Solisten



Angelika Lichtenstern gilt als atemberaubende brillante Violinistin und kompromisslose, musikalische Grenzgängerin ohne Berührungsängste. Sie studierte bei Prof. Max Rostal in Bern und Prof. Igor Ozim in Köln. Meisterkurse u.a. bei Nathan Milstein, Ruggiero Ricci und Zakhar Bron vervollständigen ihr Künstlerportfolio. Sie war Stipendiatin der Matthias-Klotz-Stiftung in Garmisch-Partenkirchen und u.a. Preisträgerin des Tartini Musikpreises.

Als Solistin konzertierte Angelika Lichtenstern u.a. mit namhaften Klangkörpern wie z.B. den Münchner Symphonikern, den Frankfurter Sinfonikern, den Münchner Bachsolisten oder dem Philharmonischen Orchester Bad Reichenhall. Solo-Konzerte führten sie z.B. wiederholt in die großen Münchner Konzertsäle (Philharmonie am Gasteig, Herkulesaal der Residenz und Prinzregententheater), Galakonzerte u.a. auf den Petersberg in Bonn oder zu den Wiener Sängerknaben. Solistische Auftritte u.a. bei den Richard-Strauss-Tagen in Garmisch-Partenkirchen und den Europäischen Wochen in Passau, den Brahms-Tagen in Tutzing oder der internationalen Orgelwoche Nürnberg, sowie Konzerteinladungen z.B. nach Erlangen zu den Bachtagen oder zu den Tagen Neuer Musik in Bamberg runden ihre vielfältige Konzerttätigkeit ab.

Angelika Lichtenstern beherrscht ein breitgefächertes solistisches sowie kammernusikalisches Repertoire.

Einladungen für Ur- und Erstaufführungen dokumentieren ihre Karriere und belegen eigene konsequente Wege zwischen Barock und Heute, zwischen Archiv und Neuschöpfung.

Über ihre Tätigkeit als Solistin und Künstlerische Leiterin der Nymphenburger Streichersolisten hinaus ist Lichtenstern inter alia Primaria der renommierten *taschenphilharmonie* München.

Angelika Lichtenstern spielt auf einem Meisterinstrument von Michelangelo Bergonzi, Cremona 1755.



Die Sopranistin **Franziska Zwink** wuchs in Oberammergau in Oberbayern auf. Dort sammelte sie schon früh erste Erfahrungen in Gesang, u.a. als Mitglied der lokalen Chöre, sowie später als Solistin in Operettenproduktionen und im Chor der Oberammergauer Passionsspiele. Sie nahm zweimal am Wettbewerb *Jugend Musiziert* in der Kategorie Ensemblegesang teil, wobei ihr Ensemble jeweils mit Preisen auf Bundesebene ausgezeichnet wurde. Nach dem Abitur 2011 schloss sie zunächst ein Studium in Theater- und Musikwissenschaft an der LMU in München ab. Von 2014 bis Juli 2018 absolvierte sie ein Bachelorstudium Gesang KA an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Frau Prof. Elisabeth Gyöngyi Kovacs. 2016 erhielt sie außerdem fakultativen Unterricht in Barockgesang bei Frau Prof. Elisabeth Scholl.

Seit 2018 studierte sie Master Gesang am renommierten Mozarteum Salzburg bei Frau Prof. Elisabeth Wilke, den sie 2021 abschloss. Des Weiteren besuchte sie Meisterkurse bei Edda Moser, Dietmar Bär, Susanne Eisch, Lauren Dassappa und Juliane Banse.

Die Sängerin wirkte bereits in zahlreichen freien und hochschulinternen Opernproduktionen mit und debütierte 2016 als Marzeline im spartenübergreifenden Musiktheaterprojekt "Töt' erst sein Weib!", einer Zusammenarbeit der Hochschule für Musik und des Staatstheaters Nürnberg, basierend auf Ludwig van Beethovens Fideliofrühfassung *Leonore*. Dafür erhielt sie vom Berliner Magazin "Die Opernwelt" eine Nominierung für den Kritikerpreis als *Beste Nachwuchskünstlerin* 2016.

Franziska ist Finalistin des Wettbewerbs *cantateBach!* in Greifswald 2017, Semifinalistin bei Les Nuits Lyriques Marmande 2022, Finalistin und Preisträgerin des Mozartwettbewerbes Gesang Salzburg 2023 und seit 2019 Mitglied des Konzertchores des Bayerischen Rundfunks.

Im Jahr 2022 wirkte Franziska als Sopran-Solistin bei den Passionsspielen Oberammergau mit.

Im Jahr 2023 debütierte sie an der Musikalischen Komödie Leipzig in der Rolle der *Ninon* in der Operette "Das Veilchen vom Montmatre" von Emmerich Kalmàn.



Anikó Zeke wurde im heutigen Serbien geboren und erhielt ihren ersten Cellounterricht mit 8 Jahren bei Katalin Koczó.

1992 begann sie ihre Studien in Deutschland.

Sie studierte bei Prof. Marcio Carneiro in Detmold, Prof. Xenia Janković in Würzburg, Martin Ostertag in Karlsruhe und Prof. Markus Wagner in Augsburg. In der Spielzeit 2000/2001 erhielt die Künstlerin ein Stipendium der Münchner Orchesterakademie, im Folgejahr wurde ihr ein Stipendium der Orchesterakademie der Bayerischen Staatsoper München zuerkannt. Anikó Zeke ist vielfache erste Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Sie war u.a. am Staatstheater Saarbrücken, im Mainfranken Theater Würzburg und im Theater Augsburg tätig und spielte bei den Münchner Symphonikern, dem Bayerischen Sinfonieorchester sowie an der Bayerischen Staatsoper. Zeke ist Solocellistin des Jewish Chamber Orchestra Munich (JCOM) und gibt ihr profundes Wissen u.a. als Cello-

Dozentin an der Städtischen Sing- und Musikschule München weiter.

Emil Bekir wurde in Skopje, Mazedonien geboren. Erster Cello Unterricht mit 14 Jahren bei Prof. Dime Stojanov. Ab 1996 Violoncello-Studium bei Jean Ferry und Kammermusik bei Daniele Bellik Zbar am Conservatoire National de Region de Boulogne-Billancourt. Anschließend Studium bei Mascha Janushevskaja an der Ecole Nationale de Paris..

Ab 2002 studierte Bekir an der Hochschule für Musik Würzburg bei Xenia Jankovic und János Török.

Während seine Studien konzertierte er in Triobesetzung mit Prof. Grigory Zhislin (Royal College of Music London, HfM Würzburg) und der Pianistin Elena Poljakov. Intensive Studien bei Michel Strauss, Marc Coppey, Franciose Salque und Alexandar Latkovic ergänzten seine Ausbildung.

Der Cellist war und ist Mitglied mehrerer Orchester in Deutschland wie die Tonhalle Düsseldorf, Georgisches Kammerorchester Ingolstadt, Staatstheater Saarbrücken, Münchener Symphoniker, Bachorchester München, und der Taschenphilharmonie München.

Seit 2009 ist er festes Mitglied des Jewish Chamber Orchestra Munich (JCOM).

Bekir unterrichtet Violoncello an der Städtischen Sing- und Musikschule in München und an der Musikschule Bad Tölz.

Anikó Zeke und **Emil Bekir** konzertieren seit 21 Jahren oftmals als Duo zusammen, sind auch privat ein Paar und leben in München.